

III 26.10.  
2017  


**Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen**  
Anfrage der Fraktion der CDU – Vorlage Nr. 101.17.208

**Frage:** „Ist es zutreffend, dass eine große Nachfrage nach Gewerbeflächen über die bereits vorhandenen hinaus in Kassel besteht?“

**Antwort:** Es besteht eine rege Nachfrage nach Gewerbeflächen.

Trotzdem war der Verkauf an städtischen Gewerbeflächen in den vergangenen Jahren rückläufig, weil nur noch wenige geeigneten Angebote vorhanden waren. Jetzt stehen freie Flächen für Ansiedlungen ab 1 ha Größe in Kassel nicht mehr zur Verfügung.

Im Industriepark Kassel-Waldau sind derzeit lediglich noch vier städtische Restflächen (Grundstücksgrößen von 2.200 m<sup>2</sup> bis 9.000 m<sup>2</sup>) mit einer Größe von insgesamt 2,15 ha von ursprünglich 220 ha Gesamtfläche im Angebot. Es handelt sich um keine 1 A- Flächen sondern schlecht geschnittene Restgrundstücke. Wegen der direkten Autobahnanbindung besteht trotzdem reges Interesse an den Flächen.

Im übrigen Stadtgebiet stehen vier Einzelflächen zwischen 1.750 m<sup>2</sup> und 2.581 m<sup>2</sup> Größe zur freien Verfügung (davon eine an der Bunsenstraße/ Niederwellmarer Straße und ein Grundstück am äußersten Stadtrand auf der Hasenhecke).

Im Gewerbegebiet Thielenäcker sind derzeit acht Grundstücke zwischen etwa 4.000 m<sup>2</sup> und etwa 7.500 m<sup>2</sup> im Angebot. Auch diese topografisch schwierigen Grundstücke werden nachgefragt. Bei der Vermarktung sind jedoch, die Festsetzungen des Bebauungsplans sowie die Ansiedlungskriterien zu beachten (z. B. kein Verkauf für Schnellrestaurant).

Das abnehmende Angebot in Kassel konnte in den vergangenen Jahren durch Flächen im Lohfeldener Rüssel und im GVZ kompensiert werden. Auch dort sind aber unterdessen über 80 % (z. B. Lohfeldener Rüssel) vermarktet.

Es ist daher dringend erforderlich, neue Gewerbeflächen in Kassel auszuweisen, die nach Lage (Autobahnnähe) und Größe (auch über 1 ha) der Nachfrage von Unternehmen entsprechen. Nur bei einem Verkauf von Gewerbegrundstücken durch die Stadt Kassel können die Ansiedlungskriterien (Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen; Gewebesteuereinnahmen) sichergestellt werden.